

Win-win-Situation

Von einer betrieblichen Kinderbetreuung profitieren sowohl Unternehmen als auch Beschäftigte. Wenn Betriebe ihre Position im Wettbewerb halten und stärken wollen, müssen ihre Beschäftigten effizient und flexibel arbeiten können.

VOORTEILE FÜR UNTERNEHMEN

- Höhere Motivation der Beschäftigten
- Geringere Fluktuation und höhere Kontinuität
- Höhere Attraktivität als Arbeitgeber
- Imagegewinn durch Familienfreundlichkeit
- Rascher Wiedereinstieg nach Karenz

Lassen Sie sich beraten, welche Kinderbetreuungsform für Ihren Betrieb die beste Lösung ist!

KONTAKT:

Mag. Rafael Paulischin-Hovdar
Projektmanager „Betriebliche Kinderbetreuung“
Tel. +43 (0)662 88 75 88-40
E-Mail: paulischin-hovdar@amd-sbg.at

AMD Salzburg
Elisabethstraße 2, 5020 Salzburg
www.gesundessalzburg.at
www.amd-sbg.at

Impressum:

Medieninhaber: Wirtschaftskammer Salzburg,
Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg, Tel. 0662/88 88-0, www.wko.at/sbg
Fotos: BillionPhotos.com - stock.adobe.com (Titel), wildbild (Seite 2)
Stand: März 2021



HILFE BEI BETRIEBLICHER KINDERBETREUUNG

Beratung für Unternehmen



Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu verbessern, das ist das erklärte Ziel von WK-Präsident KommR Peter Buchmüller (links) und AK-Präsident Peter Eder. Dafür muss das Angebot der betrieblichen Kinderbetreuung ausgebaut werden. Hilfe finden Unternehmen bei Mag. Rafael Paulischin-Hovdar (Mitte) von der Beratungsstelle des AMD Salzburg.

Die Beratungsstelle „Betriebliche Kinderbetreuung“ liefert kostenlos Informationen:

- zur Organisation von betrieblichen Kinderbetreuungseinrichtungen
- zur Bedarfsanalyse und Bedarfserhebungen im Betrieb
- zur Beratung bei Finanzierung und Fördermöglichkeiten
- zur Erstellung von pädagogischen Konzepten sowie Finanz- und Raumkonzepten
- Hilfe bei der Anbahnung von Kooperationen mit anderen Betrieben

Welches Betreuungsmodell passt für das Unternehmen am besten?

Je nach Größe Ihres Betriebes ergibt sich ein unterschiedliches Anforderungsprofil an eine betriebliche Kinderbetreuungseinrichtung. Für kleinere und mittlere Betriebe eignet sich besonders das Modell der „Betriebstageseltern“. Steigt die Anzahl der zu betreuenden Kinder bieten sich die Modelle einer „Alterserweiterten Gruppe“, einer „Kleinkindgruppe“ oder die Einrichtung eines „Kindergartens“ an.

BETRIEBSTAGESELTERN

- Betreuung von maximal vier Kindern bis zum vollendeten 14. Lebensjahr
- Betreuung durch Tageseltern, die eine Ausbildung mit dem Gütesiegel „Ausbildungslehrgang für Tagesmütter/-väter“ vorweisen können

ALTERSERWEITERTE GRUPPE

- Betreuung von maximal 16 Kindern
- vom vollendeten 1. bis zum vollendeten 14. Lebensjahr
- durch pädagogische Fachkräfte

KLEINKINDGRUPPE

- Betreuung von maximal acht Kindern
- vom vollendeten 1. bis zum vollendeten 3. Lebensjahr
- durch pädagogische Fachkräfte

KINDERGARTEN

- Betreuung von maximal 22 Kindern
- vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt
- durch Elementarpädagoginnen/-pädagogen

Für alle genannten Betreuungsformen sind Förderungen des Landes Salzburg verfügbar. Zudem kann die Ausbaufinanzierung für Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren aus Mitteln des Bundes (Art. 15a) beantragt werden.